

DOKUMENTATION

Ziethen2018 - FOLLOW UP - Treffen am 4. März 2019, 13-16 Uhr, Villa BEL 301

„Einen Schritt weiter: Leitbild Lehre-Umsetzung an der TU Berlin“

AGENDA	
1.	AGs „Gute Lehre anreizen“ und „Lehr-und Lernräume“: Stand & weiteres Vorgehen
2.	Sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht? Bestandsaufnahme „Wo leben wir das Leitbild Lehre schon?“
3.	Leitbild Lehre: Reminder Ziethen2018
4.	Welche Ideen wollen wir heute wachsen lassen? Abstimmung mit Klebepunkten, um 4 Hauptthemen für Gruppenarbeit zu identifizieren
5.	Bearbeitung der 4 Themen in Gruppenarbeit
6.	Vorstellung der Ergebnisse

Teilnehmer_innen	
Behnke, Ilja	Student Fakultät IV, Vorsitzender AK, Studienfachberatung
Bodenmüller, Charlotte	Studentin Fakultät II, AS-Mitglied
Csonka, Nadine	Strategisches Controlling
Franke, Susanne	Koordinatorin Qualitätspakt Lehre
Göbel, Janina	Koordination Qualitätspakt Lehre [nicht in Ziethen2018 dabei]
Heiß, Hans-Ulrich	Vizepräsident für Lehre, Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Jordan, Petra	Leiterin Prüfungsausschuss Fakultät I, AS-Mitglied
König, Marcel	Referent für Studium und Lehre Fakultät II
Manzey, Dietrich	FG-Leitung Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie
Mauss, Bärbel	Koordination Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)
Mayer, Anette	Leiterin ZEWK
Meyer, Henning	Studiendekan Fakultät V
Plath, Ronald	FG-Leitung Hochspannungstechnik, Fakultät IV
Prziwarzinski, Andre	Student Fakultät VI, Studentischer Lehrpreisträger
Schröder, Christian	Projektleiter MINTgrün, LSK-Vorsitzender
Thurian, Patrick	Strategisches Controlling
Weber, Jana	Leiterin des Referats Prüfungen

1. Weiteres Verfahren der Arbeitsgruppen

AG „Gute Lehre anreizen“ (neue AG)

Zur Mitarbeit hatten sich in Ziethen bereit erklärt: Fr. Fleck, Hr. Franke-Lang, Fr. Mauss, Hr. Stollmann, Fr. Seemann, Fr. Mayer, Hr. Schröder, Hr. Behnke, Fr. Jordan + J. Göbel

- Auftrag: Überprüfung und Weiterentwicklung der bestehenden Anreize für gute Lehre
- Leitung: Prof. Henning Meyer mit organisatorischer Unterstützung durch QPL-Team
- Konstituierende Sitzung am 22.05. oder 29.05.19 (*Terminabfrage läuft aktuell noch*)
- Vorlage von Ergebnissen/Empfehlungen aus der AG an VP SL bis Ende 2019 / spätestens Ende Vorlesungszeit WiSe 19/20

- Offen für Mitwirkung (Vorstellung im AK QM im Mai 2019; ebenso in LSK)

AG „Lehr- und Lernräume“

- Fusion der alten Ziethen-AG „Lernräume“ mit der derzeit laufenden AG „Optimierung der Lehrraumnutzung“ (Leitung J. Weibezahn)
- Leitung: Jens Weibezahn; Mitarbeit: innoCampus, ZEWK, HSL; gezielte Ansprache durch VP SL und J. Weibezahn
- Auftrag:
 - Entwicklung von Ausstattungsempfehlungen und -standards für zukünftige Lehr- und Lernräume an der TU Berlin
 - Optimierung der Nutzung von Lehrräumen durch Verbesserung der Raumbuchung/-vergabe und der (digitalen) Raumausstattung
 - Schaffung weiterer Lernräume (mind. einer in jedem (größeren) Gebäude)
- Offen für Mitwirkung (Vorstellung im AK QM im Mai 2019)

2. Bestandsaufnahme „Wo leben wir das Leitbild Lehre schon?“ (= der Wald)

1) Unsere Bildungsziele

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • §3 StuPO (Qualifikationsziele) • Studiengangsreviewverfahren • Ethikkommission • Praktika (Stg.) • Verknüpfung von Forschung und Lehre existiert | <ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereich • Interdisziplinäre Lehrangebote z.B. Global Project Management (GPM), Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) |
|--|--|

2) Akademische Bildung an der TU Berlin

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Buddy Programm • Kulturelle Vielfalt und Zusammenarbeit in Tutorien • Ethikkommission Fak V • Projektarbeit (inkl. Förderinstrumente) | <ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereich in Studiengängen vorhanden, Angebote existieren • Attraktives, fächerübergreifendes Lehrangebot existiert • Gender Pro MINT (als Reflexionsraum) |
|--|--|

3) Unsere Ansprüche an Lehrende und Lernende

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) • Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL) • LINF-System • Lehrpreis • Miteinander (Stud. + Gremien) ist konstruktiv | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkonferenzen • Lehrvorträge bei Berufungen • Evaluationen • Lunch für gute Lehre (Link) • Imagekampagnen für Lehre (z.B. „Was ist gute Lehre“, „Zeit zu Reden!“ und „LEHRE IST...“) |
|--|--|

4) Projektorientiertes Lernen und Lehren

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Projektwerkstätten und tu projects (LINK) • Projektorientiertes Lernen auch in VL • Weiterbildung zum Thema | <ul style="list-style-type: none"> • In vielen StuPOs BA- und MA-Projekte verankert • Promotion als Projekt!? • In vielen Lehrveranstaltungen umgesetzt (z.B. interdisziplinäre Projektlehre am ZIFG) |
|---|--|

5) Forschendes lernen und Arbeitsmarkqualifizierung

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Gender pro MINT-Zertifikat • BA-/MA-Arbeit in der Industrie • Beispiel: Prof. Friedrich, Ergebnisse von Promotion in die Lehre (früh) • Beratung bei der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt „Students at work“ • tu projects / StuROP | <ul style="list-style-type: none"> • Softskills in einigen StuPOs • Tutor*innen/SHKs in Forschungsprojekten • Career Service (LINK) • Centre for Entrepreneurship (CFE) • Projektwerkstätten und tu projects als Lehrveranstaltungsformat; überfachliche Betreuung durch Stelle bei kubus/ZEWK |
|--|---|

6) Individuelle Profilbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • Projektwerkstätten und tu projects • MINT^{grün} • Zertifikatsprogramme (Gender, Nachhaltigkeit, Digitalisierung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berl HG: 1/5 individuell wählbar • In einigen StuPOs hoher Anteil an Wahlfreiheit • Ausbildungskommission (AK) vs Fakultätsrat (FKR)
7) Von der Schule an die Hochschule	
<ul style="list-style-type: none"> • „Rent a Prof“ (LINK) • Techno Club, Weiterentwicklung der Schülerlabore durch Weiterbildungsangebot im Fix IT • Girls Day /Boys Day • Schüler-Info-Tage • MINT^{grün} 	<ul style="list-style-type: none"> • Mathe-Brückenkurse • Studieren ab 16 • Orientierungsprogramme in Fakultäten • Schulnetzwerke • Schulbüro (Schulportal) und Schülerlabore der Fakultäten • Erstsemestertag
8) Internationalisierung	
<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsfenster, Anerkennung DB • Ca. 25 Englischsprachige Masterstudiengänge • Erasmus+ und andere Partnerschaften/ Austauschprogramme • Auslandsbüros • El Gouna • B2-Sprachniveau für Masterprogramme • Rundschreiben in Englisch • Studiengangs-Flyer in Englisch • 24% ausländische Studierende an der TUB 	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 40 DD-Programme • „Ich bin jetzt mal weg“-Programm für TUB-Beschäftigte • Internationalisation@home-Strategie, dazu gehört: <ul style="list-style-type: none"> • Mentoring-Programm „Buddy International“ • Modul „Interkulturelle Basisqualifikation“ und „Buddy Modul“ (erst seit WS 18/19) • Internationale Woche
9) Vielfalt und Chancengleichheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick: siehe „Maßnahmen und Instrumente der Gleichstellung an der TU Berlin“ (LINK) • Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation (Ziik an der Fak. IV) • Nachteilsausgleich (AllgStuPO) • Beauftragte zentral & dezentral, Sozialberatung • Gleichstellungskommission zentral & dezentral • SC4 & Antidiskriminierungsbeauftragte • Leitfaden gender- & diversity-sensibler Sprache • Vermittlung von gender- und diversity-Kompetenzen in GENDER Pro MINT / Fix IT 	<ul style="list-style-type: none"> • Programme wie proScience, ProFiL, IPODI • Programm für Geflüchtete • Fachmentoring • Betreuungsangebot Familienbüro • Mentoringprogramme: <ul style="list-style-type: none"> ○ TU Tandem ○ Buddy International ○ Externes Mentoring plus • Audit Familienfreundliche Hochschule • Checkliste: Gender- und Gleichstellungsaspekte in Studium und Lehre
10) Nachhaltigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsrat • Nachhaltigkeitszertifikat • Projektwerkstätten und tu projects (letztere haben auf Nachhaltigkeit sogar einen inhaltlichen Schwerpunkt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbericht (bald > Nachhaltigkeitsbericht) • Kubus (bei der ZEWK) • Stabsstelle Sicherheitstechnische Dienste und Umweltschutz (SDU)
11) Digitaler Wandel verändert Lehre und Lernen	
<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning • Online Prüfungsverwaltung Qispos > SLM? • ISIS /Innocampus • Online-Lehre-Team (bei der ZEWK) > Weiterbildung/Beratung digitale Medien (LINK) • E-Prüfungen (wo??) 	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisblog digitale Lehre an der TUB (LINK) • Digitalisierungszertifikat • SAP-Einführung • n-LVs • AG „Technologiestütztes Lehren und Lernen“
12) Lernen, lehren und leben auf dem Campus	
<ul style="list-style-type: none"> • Fachschaftsinitiativen & studentische Cafés (Übersicht vom AstA) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gremien (AstA, StuPa, AS, AKs etc.) • Sprach- und Kulturbörse an der TU Berlin (SKB) • Studierendenwerk

- Lehlabore
- [Lernräume](#)/Freiräume
- Vereinigungen an der TUB ([LINK](#))
- Eduroam
- Initiative „Essbarer Campus“ der Projektwerkstatt [Campus in Transition](#)

- Unipartys
- Zentraleinrichtung Moderne Sprachen ([ZEMS](#))
- Zentraleinrichtung Hochschulsport ([ZEH](#))

3. Übersicht der Umsetzungsideen und Abstimmungsergebnis









	<i>Leitbildelement</i>	<i>Umsetzungsideen Ziethen 2018</i>	<i>Abstimmung</i>
1	Unsere Bildungsziele // Hohe fachliche Qualifikation, Verantwortungsbewusstsein und Gestaltungsfähigkeit zeichnen unsere Absolvent*innen aus	Studium Generale im Umfang von mind. 6 ECTS wird verpflichtend. (Aufnahme in AllgStuPO)	22
		Die Bildungsziele des LL werden in Modulbeschreibungen und Evaluationsbögen integriert	10
2	Akademische Bildung // Wir verbinden anspruchsvolle wissenschaftliche Fachbildung mit Persönlichkeitsbildung	Etablierung der Möglichkeit eines frei gestaltbaren, unbenoteten, interdisziplinären Semesters	6
3	Unsere Ansprüche an Lehrende und Lernende // Wir unterstützen und begleiten eigenverantwortliches Lernen mit hoher Lehrqualität	Möglichkeit der Verpflichtung zu HS-didaktische WB für Neuberufene (zum Ausgleich im 1. Semester Deputatsreduktion um 2 SWS) // Vergabe von Zertifikaten	27
		Verpflichtende HS-didaktische WB für LehrWMs	13
		Etablierung eines Kontrollmechanismus für die Durchführung stud. LV-Evaluationen in Form einer Dokumentationspflicht für Rücksprachemaßnahmen	0
4	Projektorientiertes Lernen und Lehren // Unsere Studierenden können ihr Forschungs-, Erkenntnis- und Gestaltungsinteresse in projektorientierten LVFormaten zur Geltung bringen	Mind. 2 Projekte pro Studiengang mit mind. 12 LP (davon eins forschungs-, eins praxisorientiert)	27
5	Forschendes Lernen und Arbeitsmarktqualifizierung // Wir bereiten unsere Studierenden mit wissenschaftl. Grundlagen und forschungsorientierter Lehre sowohl auf eine wissenschaftl. Laufbahn als auch auf den Arbeitsmarkt vor	Eins der 2 Projekte pro SG (s.o. 4) ist forschungsorientiert.	1
6	Individuelle Profilbildung und Mitgestaltung // Unsere Studierenden können sich gemäß ihren Interessen und Neigungen spezialisieren und das Hochschulgeschehen aktiv mitgestalten	Wahlbeteiligung erhöhen (aktive Mitgestaltung der HS erhöhen)	4
7	Von der Schule an die Hochschule // Wir bieten Studienanfänger*innen unterschiedlichste Unterstützung beim Start ins Studium	Klarheit/Transparenz der vorhandenen Angebote für Studienanfänger herstellen	0
		Angebot an Vorbereitungskursen in Grundlagenfächern bedarfsbezogen ausweiten	15

	<i>Leitbildelement</i>	<i>Umsetzungsideen Ziethen 2018</i>	<i>Abstimmung</i>
8	Internationalisierung // Wir qualifizieren unsere Studierenden für internationale Arbeits- und Lebenszusammenhänge	2020: Lehrpreis für engl./internationale Module	0
		Etablierung PilotSG mit 2 Modulen in Englisch	0
		Zweisprachige Berufungen // Ausschreibungstext dt/engl. (gibt's schon); Anpassung Berufungsleitfaden (Prozess läuft)	0
9	Vielfalt und Chancengleichheit // Wir unterstützen die Vielfalt unserer Studierenden und Lehrenden und stellen für alle die gleichen Chancen her	G&D-Weiterbildungen im Rahmen des Onboardingprogramms für Neuberufene > <i>Gibt es schon, daher keine Punkte!</i>	
		In SG-Entwicklung ist eine Beratung zu G&D integriert	9
10	Nachhaltigkeit // Perspektiven der nachhaltigen Entwicklung sind integraler Bestandteil unserer Lehre	Nachhaltigkeitsaspekte in möglichst viele/alle Lehrveranstaltungen integrieren; Controlling via Evaluationsbögen und Lehrkonferenzen	15
11	Digitaler Wandel verändert Lehre und Lernen // Digital unterstützte Lehre ergänzt unsere Präsenzlehre und ermöglicht flexibles Lernen	Bereitstellung bzw. Ausbau der digitalen Ausstattung in entsprechender Qualität (Hard- und Software)	22*
12	Lernen, Lehre und Leben auf dem Campus // Der Campus der TU Berlin ist ein Ort des sozialen Lebens und des respektvollen Miteinanders	Weitere Lernräume etablieren (mind. einen pro TU-Gebäude)	20*

****Die beiden Ideen wurden trotz ihrer hohen „Punktzahl“ nicht beim Treffen bearbeitet, da sie direkt die Arbeit der AG „Lehr- und Lernräume“ betreffen und dort weitentwickelt werden.***


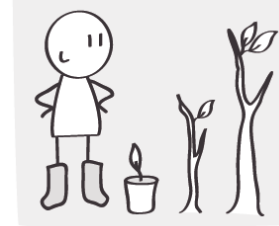






4. Weiterentwicklung der Umsetzungsideen aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1 (Hr. Behnke, Fr. Bodenmüller, Hr. Heiß, Fr. Mauss, Hr. Schröder, Fr. Weber) „Studium Generale“ im Umfang von mind. 6 ECTS wird verpflichtend (Aufnahme in AllgStuPO)

<p>Welche Voraussetzungen müssen für die Umsetzung der Idee gegeben sein?</p> 	<p>Welche Meilensteine der Umsetzung gibt es? <small>Prozessgestaltung</small></p> 	<p>Wer muss die Gießkanne halten? <small>Wer hat den Hut auf?</small></p> 	<p>Wie ist der Reifegrad der Idee? <small>Wieviel Feinschliff braucht es noch?</small></p> 
<ul style="list-style-type: none"> AllgStuPO Vorhandene Kurse 	<ul style="list-style-type: none"> Definieren: Wie verstehen wir „generale“? Ziele definieren Bestandsaufnahme 	<p>Christian Schröder</p>	<p>Die konkrete Formulierung fehlt noch.</p>
<p>Welche Pflänzchen gibt es noch? <small>alternative Umsetzungsideen</small></p> 	<p>Worauf müssen wir aufpassen? <small>Gefahren, Stolpersteine</small></p> 	<p>Wer muss miteinander reden? <small>relevante Akteure einbeziehen, Prozessgestaltung</small></p> 	<p>Wie bringt man die Idee zum wachsen? <small>Gibt es Möglichkeiten die Idee bei laufenden Prozessen unterzubringen u. .?</small></p> 
<ul style="list-style-type: none"> Zertifikatsprogramme Anerkennen von gesellschaftlichem Engagement 	<ul style="list-style-type: none"> Welche Art? SAP Verwaltung Sonderfälle von Studiengängen 	<ul style="list-style-type: none"> LSK Prüfungsämter AG AllgStuPO Studiendekane 	<ul style="list-style-type: none"> Checkliste Studiengang einrichten und ändern
<p><i>Weitere Aspekte (= „Joker“)</i></p>			
<p>Was will die TU Berlin? Fachbezogen oder allgemein?</p>			
<p>Nächste Schritte</p>		<p>& Verantwortlichkeiten*</p>	
<p>Konkrete Zielformulierung & entsprechende Anpassung der AllgStuPO</p>		<p>Fr. Weber (AllgStuPO-AG) / SC3</p>	

Arbeitsgruppe 2 (Fr. Franke, Fr. Csonka, Fr. Mayer)


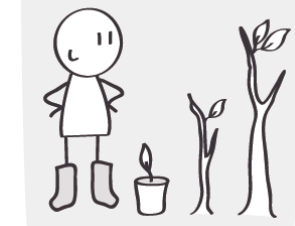






Möglichkeit der Verpflichtung zu HS-didaktische Weiterbildungen für Neuberufene (zum Ausgleich im 1. Semester Deputatsreduktion um 2 SWS) // Vergabe von Zertifikaten

<p>Welche Voraussetzungen müssen für die Umsetzung der Idee gegeben sein?</p> 	<p>Welche Meilensteine der Umsetzung gibt es? Prozessgestaltung</p> 	<p>Wer muss die Gießkanne halten? Wer hat den Hut auf?</p> 	<p>Wie ist der Reifegrad der Idee? Wieviele Feinschliff braucht es noch?</p> 
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Lehre als zentraler Bestandteil in Berufungsverfahren (Berufungsleitfaden). • Gegenstand von Berufungsverhandlungen mit Zielvereinbarungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung im Berufsangebot gekoppelt mit Freistellung 	<ul style="list-style-type: none"> • VP SL • VP FB 	<p>Der „Apfel“ ist überreif, aber er fällt nicht vom Baum!</p>
<p>Welche Pflänzchen gibt es noch? alternative Umsetzungsideen</p> 	<p>Wer muss miteinander reden? relevante Akteure einbeziehen, Prozessgestaltung</p> 	<p>Worauf müssen wir aufpassen? Gefahren, Stolpersteine</p> 	<p>Wie bringt man die Idee zum wachsen? Gibt es Möglichkeiten die Idee bei laufenden Prozessen unterzubringen u. Ä.?</p> 
<p>VP SL bei Berufungsverhandlungen dabei</p>	<p>Präsidium muss entscheiden.</p>	<p>Kompensation: 2h Reduktion finanziell auffangen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Exzellenzverbund > TU als Vorreiter • Mehr Anerkennung und sichtbare Wertschätzung für Weitergebildete
<p><i>Weitere Aspekte</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • Verankerung in Berufungskommissionen? Thema als Prozess • Eingebettet in Kulturwandel 			
<p>Nächste Schritte</p>			<p>& Verantwortlichkeiten</p>
<p>Prüfauftrag: ist für Neuberufene im 1. Sem. an der TU Berlin eine Deputatsreduktion um 2 SWS im Zuge der LVVO grundsätzlich möglich? (siehe Praxis an FHs)</p>			<p>SC 3</p>
<p>Bilaterale Verständigung VP SL - VP FB, anschl. Thematisierung im Präsidium</p>			<p>VP SL</p>

Arbeitsgruppe 3 (Fr. Jordan, Hr. Meyer, Hr. Plath)

Ziethen Idee: mind. zwei projektorientierte Veranstaltungen pro Studiengang mit mind. 12 LP (eine forschungs-, die andere praxisorientiert)

>> Weiterentwicklung im follow-up: Mind. eine projektorientierte Veranstaltung pro Studiengang (eine im Bachelor, eine im Master)





<p>Welche Voraussetzungen müssen für die Umsetzung der Idee gegeben sein?</p> 	<p>Welche Meilensteine der Umsetzung gibt es? Prozessgestaltung</p> 	<p>Wie ist der Reifegrad der Idee? Wieviel Feinschliff braucht es noch?</p> 	<p>Wer muss miteinander reden? relevante Akteure einbeziehen, Prozessgestaltung</p> 
<p>Ressourcen!! ➤ Anschub aus zentralen Mitteln</p>	<p>TU-weites best practice-Portal</p>	<p>„Mittel“: gute Beispiele gibt es. Wir müssen wollen! An Fak. V schon gut, aber Überblick gewinnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Studiengangsverantwortliche • Fachgebiete
<p>Wer muss die Gießkanne halten? Wer hat den Hut auf?</p> 	<p>Welche Pflänzchen gibt es noch? alternative Umsetzungsideen</p> 	<p>Worauf müssen wir aufpassen? Gefahren, Stolpersteine</p> 	<p>Wie bringt man die Idee zum wachsen? Gibt es Möglichkeiten die Idee bei laufenden Prozessen unterzubringen u. Ä.?</p> 
<p>Studiengangsbeauftragte (Studiendekan, wo es nicht läuft)</p>	<p>Labore etablieren in Studiengängen, in denen es diese nicht gibt</p>	<p>Gleichgewicht zwischen <u>allen</u> Lernformen, nicht zu viele Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modulebene: Projekt • Studiengangsebene: Kompaktmodul
<p><i>Weitere Aspekte</i></p>			
<ul style="list-style-type: none"> • TU-weit: fakultätsübergreifende (zwei oder mehr Disziplinen-) Projekte • Was ist ein Projekt? Gemeinsame Vorstellung entwickeln > Kerninhalte + Kernkompetenzen 			
<p>Nächste Schritte</p>		<p>& Verantwortlichkeiten</p>	
<p>Konkrete Formulierung finden</p>		<p>VP SL</p>	
<p>Anpassung der AllgStuPO</p>		<p>Fr. Weber (AllgStuPO-AG)</p>	

Arbeitsgruppe 4 (Hr. König, Hr. Manzey, Hr. Prziwarzinski, Hr. Thurian)

Nachhaltigkeitsaspekte in möglichst viele/alle Lehrveranstaltungen integrieren; Controlling via Evaluationsbögen und Lehrkonferenzen.

Außerdem wurde eine weitere Idee dazu genommen, die LL-Element 1 „Unsere Bildungsziele“ betrifft und etwas allgemeiner in dieselbe Richtung geht:

Die Bildungsziele des LL werden in Modulbeschreibungen und Evaluationsbögen integriert.

Kärtchen-Frage	Antwort	Kärtchen-Frage	Antwort
<p>Welche Voraussetzungen müssen für die Umsetzung der Idee gegeben sein?</p> 	<p>Wie bringt man die Idee zum wachsen?</p> <p>Gibt es Möglichkeiten die Idee bei laufenden Prozessen unterzubringen u. Ä.?</p> 	<p>Wer muss die Gießkanne halten?</p> <p>Wer hat den Hut auf?</p> 	<p>Worauf müssen wir aufpassen?</p> <p>Gefahren, Stolpersteine</p> 
<p>Welche Ziele (1.-17.) sind überhaupt relevant? ab Nr. 6 interessant</p>	<p>LSK, AK Lehrkonferenz</p> <p>SDG (sustainable development goals) - Modellversuch</p>	<p>Studiengangsbeauftragte</p>	<p>Abnutzung des Begriffs Zielgenaue Integration</p>
<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geeignetes Format für Angabe in Modulbeschreibung finden • SDGs für Modul auswählen? 			
<p>Nächste Schritte</p> <p>Kontaktaufnahme zur AG „Kodex“ des Nachhaltigkeitsrats der TUB unter Leitung von André Beier zur Einspeisung des Themas</p>		<p>& Verantwortlichkeiten</p> <p>SC3</p>	